

s' Viktorsberger

Pfarrblatt

März 2024



Bildnachweis: Daniela Lampert

Der Sonntag nach Ostern ist der sogenannte „Weißer Sonntag“. Früher war der Tag an dem die Getauften das weiße Taufkleid ablegten. Sie wurden in der Osternacht getauft und trugen eine Woche lang das weiße Taufkleid. An diesem Sonntag lesen wir das Evangelium von dem ungläubigen Thomas. Wir tun Thomas Unrecht, indem wir uns nur an seinen berühmten Moment des Unglaubens nach der Auferstehung erinnern. Er ist ein leidenschaftlicher Anhänger. Doch der Glaube fällt ihm nicht leicht, und er möchte nicht so tun, als wäre es so. Vielleicht ist er uns sogar sympathisch, weil er uns ähnelt und uns hilft. Er spricht über seine Schwierigkeiten, zeigt sich so, wie er ist.

Wer ist Thomas? Wir treffen ihn unter den Aposteln, ohne etwas über seine Vorgeschichte zu wissen. Sein Name bedeutet „Zwilling“. Sein Geburtsort und Beruf sind unbekannt, obwohl er Fischer gewesen sein könnte.

Der Evangelist Johannes erzählt uns von drei Gelegenheiten, bei denen Thomas spricht. Die erste Szene, an der Thomas zum Sprechen kommt, handelt vom Tod und der Auferstehung von Lazarus, dem Freund Jesu im Kapitel 11. Wir kennen die Geschichte: Jesus erhält die Nachricht vom schlechten Gesundheitszustand seines Freundes, wartet aber zunächst auf seinen Tod und geht dann um ihn aufzuwecken. Jesus sagt den Jüngern: „Lasst uns noch einmal nach Judäa gehen!“. Die Jünger finden es riskant, aber Jesus hat beschlossen: Lasst uns gehen. An dieser Stelle greift Thomas ein: „Lasst uns auch mit ihm sterben.“ Er ist sich sicher, dass dies böse enden wird. Er lässt Jesus jedoch nicht im Stich. Die zweite Episode spielt im Rahmen des Letzten Abendmahls. Jesus versucht, seine Anhänger zu trösten, nachdem er ihnen die Füße gewaschen und die Ablehnung des Petrus vorhergesagt hat. „Ich werde einen Ort für dich bereiten“, sagte Jesus zu seinen Jüngern. „Wenn ich gehe und einen Ort für dich bereite, werde ich zurückkehren und dich zu mir nehmen, damit auch du dort sein kannst, wo ich bin.“ Und ihr wisst, wohin ich gehe“ (Joh 14,3). Thomas sagt zum Meister: „Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst, und wie können wir den Weg kennen?“ Wie ein Student, der etwas schwer zu verstehen ist, aber immer offenherzig sagt, wenn er etwas nicht versteht. Und Jesus fasst für ihn die ganze Lehre zusammen: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Dank des Eingreifens von Thomas haben wir die schöne

Bestätigung Jesu, die auch eine Herausforderung für uns darstellt. Die dritte Episode ist die Passage aus dem Evangelium, in der es um das Unglauben geht, nachdem er von seinen Kollegen die Nachricht von der Auferstehung Christi gehört hatte. Thomas hat kein großes Vertrauen in den anderen Jünger und sagt ihnen deshalb den berühmten Satz: „Wenn ich nicht die Spuren der Nägel an seinen Händen sehe ...“ Für uns ist der Unglaube von Thomas wertvoller als der Glaube der Jünger, denn wie er erleben auch wir oft den Kampf zu glauben, ausgehend von der Torheit des Kreuzes. Wer von uns hat angesichts von Momenten der Entmutigung und Enttäuschung nicht seine eigenen Schwierigkeiten erlebt? Wir brauchen Zeichen zum Glauben, Zeichen, die stärker sind als diejenigen, die uns dazu einladen, nicht zu glauben. Und diese Zeichen fehlen uns nicht. Trotz unserer Schwäche ist die Kirche reich an Zeugnissen der Heiligen, die die Nächstenliebe auf heroischem Niveau gelebt haben und uns mit ihrem Beispiel sagen, dass Jesus für sie der Weg, die Wahrheit und das Leben war. Das andere Zeichen ist die Erfahrung, die wir im Gebet und in der Empfang der Sakramente machen. Wir erleben den Frieden Gottes, die Freude, inmitten von Müdigkeit und Schwierigkeiten zu leben. Dieser innere Frieden, den die Gläubigen mit Christus empfinden, ist ein wichtiges Zeichen, das den Glauben neu belebt und die Nächstenliebe stärkt.

Für Thomas war die Begegnung mit Jesus ein Zeichen das ihn zum einem tiefen Glauben geführt hat. Die Evangelien erzählen nicht, ob er die Wunden von Jesus schlussendlich berührt hat. Wahrscheinlich nicht. Deswegen ist der Apostel Thomas mehr als ein Zweifler. Er konnte sogar ein Vorbild für uns sein. Er lehrt uns, dass wir mit frohem Herzen ganz imperfekte Nachfolger sein dürfen. Was zählt, sind nicht die offenen Fragen oder Zweifel, sondern unsere Hingabe und Liebe gegenüber Jesus.

Euer Pfarrer

Cristinel Dobos

GOTTESDIENSTE UND BESONDERE FESTE

im März:

Sonntag 03. 03. 08:30 Gottesdienst
3. Fastensonntag

Sonntag 10. 03. 08:30 Gottesdienst
4. Fastensonntag

Sonntag 17. 03. 08:30 Gottesdienst
5. Fastensonntag

EINLADUNG zum gemeinsamen Palmenbinden

Wann: Samstag, 23. März 2024

Wo: in der Feuerwehrgarage

um 14:00 Uhr sind die Kinder in Begleitung der Eltern zum
Palmenbinden eingeladen. **Bringt bitte einen Stab, Bänder,
Bindedraht, immergrüne Zweige und eine Baumschere mit.**
Tannenäste werden von der Gemeinde bereitgestellt!

**Wir bitten um Anmeldung bis Montag, 18. März bei Daniela
Lampert Tel.: 0664-7509 4444.**

Sonntag 24. 03. 08:30 Gottesdienst mit
Palmsonntag Palmensegnung

Einzug in die Kirche, anschl. Gottesdienst mit der Leidensgeschichte.
Alle Kinder versammeln sich mit den Palmen bei den Linden!

Donnerstag 28.03. 18:00 in Muntlix
Gründonnerstag 19:30 in Sulz
Aufgrund des Priestermangels findet leider **keine** Gottesdienstfeier
in Viktorsberg statt.

Freitag 29.03. 15:00 Kinderkreuzweg
Karfreitag 19:00 Liturgie vom Leiden und
Sterben des Herrn

**Als Zeichen der Trauer und Anteilnahme legen wir bei der
Kreuzverehrung eine mitgebrachte Blume nieder!**

Sonntag 31.03. 08:00 Auferstehungsfeier
Ostersonntag
mit Feuer-, Kerzen- und Wasserweihe; Eucharistiefeier mit
Speiseweihe; mitgestaltet von der Singgemeinschaft Viktorsberg;

In diesem Jahr besteht die Möglichkeit eine gesegnete Kerze
(Größe 12,5 cm hoch) mit dem Osterkerzen Motiv von 2024 in
Kleinformat zu erwerben.

Die Kerze kostet € 14,00 / Stück und kann bis 17. März bei Daniela
Lampert unter der Telefon Nr.: 0664-75 09 44 44 bestellt werden.

Die Kerzen werden dann zugestellt.

GOTTESDIENSTE UND BESONDERE FESTE

im April:

Montag Ostermontag	01.04.	08:30	Gottesdienst
Sonntag	07.04.	08:30	Gottesdienst
Sonntag	14.04.	10:00	Erstkommunionfeier
Sonntag	21.04.	08:30	Dankgottesdienst Erstkommunion
Sonntag	28.04.	08:30	Gottesdienst mit Jahrtag für alle im April Verstorbenen:

Besonders denken wir an Herrn Pirmin Ellensohn † 15.04.2022

Gott, gib mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit, das eine von dem andern zu
unterscheiden.

Reinhold Niebuhr

GOTTESDIENSTE UND BESONDERE FESTE

im Mai:

Sonntag **05.05.** **08:30** Gottesdienst

Mittwoch **08.05.** **08:30** Maiandacht
gestaltet von den
Bäuerinnen mit
anschließendem Frühstück in der Schönen Aussicht. Zu dieser
Maiandacht sind alle recht herzlich eingeladen.

Donnerstag **09.05.** **08:30** Gottesdienst
Christi Himmelfahrt

Sonntag **12.05.** **08:30** Gottesdienst - Muttertag

Samstag **18.05.** **16:00** Firmung in Sulz

Sonntag **19.05.** **10:00** Gottesdienst – mit
Pfingstsonntag Fahnenweihe des
Musikverein Viktorsberg

Montag **20.05.** **08:30** Gottesdienst
Pfingstmontag

Sonntag **26.05.** **08:30** Gottesdienst mit **Jahrtag**
für alle im Mai
Verstorbenen:
Besonders denken wir an Frau Angela Madlener † 13.05.2023

Donnerstag **30.05.** **08:30** Gottesdienst - mit
Fronleichnam kurze Prozession

GOTTESDIENSTE UND BESONDERE FESTE

im Juni:

Sonntag **02.06.** **08:30** Gottesdienst

Sonntag **09.06.** **08:30** Gottesdienst

Sonntag **16.06.** **08:30** Gottesdienst

Sonntag **23.06.** **08:30** Gottesdienst

Sonntag **30.06.** **08:30** Gottesdienst mit **Jahrtag**
für alle im Juni
Verstorbenen:

Besonders denken wir an Frau Franziska Ellensohn † 03.06.2022

EINLADUNG

FÜR SENIORENNACHMITTAGE

für März, April, Mai und Juni sind folgende Seniorennachmittage geplant.

Dienstag	19.03.2024	Besinnliches in der Fastenzeit
Dienstag	16.04.2024	Pfr. Elmar Simma stellt sein neues Buch „Dem Weg vertrauen“ vor
Sonntag	21.04.2024	Pfarrfest anlässlich 50-Jahre-Sozialarbeitskreis
Dienstag	14.05.2024	Maiandacht
Dienstag	18.06.2024	Ausflug

Die Seniorennachmittage sind jeweils um 14.30 Uhr im Foyer der Volksschule Sulz.

Genauere und aktuelle Informationen erhaltet ihr zeitnah im Gemeindeblatt.

Auf zahlreiche Beteiligung freut sich
das Team vom Sozialarbeitskreis

Mit Jesus ist mein Leben bunt!



Unter diesem Motto wird in diesem Jahr Erstkommunion gefeiert.

Die sieben Erstkommunikanten Martha Ellensohn, Nora Ender, Sophia Längle, Pia Zarfl, Klement Burger, Jonas Keckeis und Fabian Schreiber sind schon mitten in den Vorbereitungen.

Am 15.12.2023 trafen sich die zukünftigen Erstkommunikanten zur

1. Tischrunde.
Miteinander

vertieften wir uns in die Themen Gemeinschaft und Zusammenhalt. Schnell waren sich alle einig, dass gemeinsam alles leichter ist und viel mehr Spaß macht. Mit vollem Eifer gestalteten sie ihre Erstkommunionkerze und das Plakat für die Kirche. Der Start in die Vorbereitungszeit ist sehr gut gelungen! Die Kinder freuen sich auf die kommenden Tischrunden und die gemeinsamen Erlebnisse bis hin zur Erstkommunion am 14.04.2024.



Am 23. Jänner haben wir uns zur 2. Tischrunde zum Thema „Vom Streiten und Sich-Versöhnen“ versammelt.

Zum Einstieg in die Tischrunde haben wir mit den Kindern nochmals den Bezug zur ersten Tischrunde hergestellt.

Anschließend haben wir ein Spiel mit den Kindern gespielt. Das Spiel war „Stille Post“ und die Kinder mussten mit dem Finger ein Motiv auf den Rücken des jeweils vor ihm stehenden Kindes zeichnen. Am Ende musste der letzte in der Reihe laut vorsagen, was auf seinen/ihren Rücken gezeichnet wurde. Die Kinder hatten einen großen Spaß dabei, da eigentlich am Schluss immer ganz was anderes dabei rauskam als das erste Kind zeichnete. 😊

Dann haben die Kinder den vorgegebenen „Launometer“ gebastelt und wir haben ihnen eine Geschichte - „Brücken bauen“ – welche von zwei streitenden Nachbarskindern handelt - vorgelesen. Dabei haben wir versucht ihnen beizubringen, dass Streit in den meisten Fällen vermieden werden kann.

Zu guter Letzt durfte dann noch jedes Kind einen großen Stein mit Acrylfarben gestalten. Die bemalten Steine werden dann bei der Erstkommunionfeier in der Kirche aufgelegt.

**DURCH DAS SAKRAMENT DER TAUFE
WURDE IN UNSERE PFARRGEMEINDSCHAFT
AUFGENOMMEN.**

Teresa -
der Kerstin und des Patric Summer

**AUS UNSERER PFARRGEMEINDE WURDE
ABBERUFEN:**



Herr German Welte,
Jg. 1943

Frau Delfine Wehinger,
Jg. 1931

Sternsinger Aktion 2024

Unsere Sternsingergruppe Benedikt, Greta, Hanna und Anna – vorbereitet und begleitet von Manuela, Tanja und Corinna – gingen heuer wieder von Haus zu Haus und brachten den Segen für das neue Jahr. Musikalisch wurden sie von Sophia und Martha mit der Blockflöte begleitet.



Ein **Vergelt`s Gott** allen für die freundliche Aufnahme und die Spenden von insgesamt **€ 573,00**.

Mit dieser Spende werden Kinder unterstützt, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Ein herzliches DANKESCHÖN dem Sternsinger-Team für ihren Einsatz!

VORANKÜNDIGUNG

BÄNKLEHOCK

Es wird langsam wieder Frühling und die Bänkle vor dem Haus werden wieder öfter benutzt.

Man genießt die Sonne und trifft auch wieder viele Nachbarn und Bekannte die einen Spaziergang beim Bänkle vorbei machen.

Das nehmen wir wieder zum Anlass heuer wieder einen Bänklehock zu organisieren.

Der Termin wäre am 09. Juni 2024 ab 14:30 Uhr.



Bildnachweis: pexels.com

Weitere und genaue Informationen gibt es dann wieder im Briefkasten.

Die Blumenkasse

Wie schön ist es immer wieder, wenn die Kirche im Frühling – besonders im Monat Mai - mit blühenden Blumen geziert wird. Da es schon seit einigen Jahren keine Mai Altar Sammlungen mehr im Dorf gibt, möchten wir sie daran erinnern, dass sich die Blumenkasse an der Wand der Marienkapelle befindet. Durch ihre Spenden, können wir uns wieder lange an einer schön geschmückten Kirche erfreuen.



SPENDEN IN UNSERER PFARRE IM JAHR 2023

Sternsinger Aktion	€	813,60
Jänner – Epiphanie für Priesterausbildung	€	43,55
März – Caritas Erdbebenopfer	€	634,62
April – Frühjahrsopfer der Caritas	€	44,48
Juni – Peterspfennig	€	27,10
Juli – MIVA	€	41,40
Caritas – Augustsammlung	€	80,70
September – Bildungscampus Marianum	€	20,60
Oktober – Weltmissionsopfer	€	189,20
Caritas – Novemberkampagne	€	69,00
<u>Dezember – Bruder und Schwester in Not</u>	<u>€</u>	<u>202,41</u>
Gesamtspenden	<u>€</u>	<u>2.166,66</u>

Mit diesen Spenden wurden die Not Anderer und die Anliegen der Weltmission unterstützt.

Alle anderen Kirchenopfer bleiben in der eigenen Pfarre!

Danke!

Impressum: PGR Viktorsberg